

**Sonderausstellung im Beethoven-Haus
Bonn
12. Dezember 1999 - 13. März 2000**

**„Mein Beethoven-Bild“
Ergebnisse von zwei Workshops mit
Kindern im Beethoven-Haus**

Zum ersten Mal hat das Beethoven-Haus in den Herbstferien 1999 zwei Workshops für Kinder im Alter von 8 - 14 Jahren angeboten, in denen Themen aus Ludwig van Beethovens Leben vorgestellt wurden und Einblicke in die Sammlungen des Museums gegeben wurden.

Im Workshop gab es die unterschiedlichsten Möglichkeiten, Neues über Ludwig van Beethoven zu lernen. So experimentierten die Teilnehmer/innen in der ersten Woche mit der Herstellung von Gipsmasken, um zu verstehen, wie es zu dem etwas "grimigen" Gesichtsausdruck der Lebendmaske Beethovens kam. Sie konnten dadurch das Gefühl nacherleben, das sich einstellt, wenn kalte nasse Gipsbinden auf das eingecremte Gesicht gelegt werden, und besser nachvollziehen, wie sich Beethoven beim Abnehmen der Gipsform gefühlt haben muss.

Auch mit den berühmtesten Beethoven-Portraits des 19. Jahrhunderts setzten sich die Workshop-Kinder ausführlich auseinander. Denn bereits die Portraits, die noch zu Lebzeiten Beethovens entstanden, versuchten, den Komponisten nicht nur abzubilden, sondern - in jeweils ganz eigener Art - seinen besonderen Charakter und seine künstlerische Begabung im Bild festzuhalten. Nach der ausführlichen Besichtigung der verschiedenen Beethoven-Portraits des 19. Jahrhunderts im Museum unternahmen die Teilnehmer/innen des Workshops dann selbst den Versuch, ein eigenes Beethoven-Bild zu gestalten.

Da Ludwig van Beethoven bereits im 19. Jahrhundert durch die besondere Popularität seiner Musik zu einem der großen "Mythen" in der europäischen Kunst wurde, entstanden bereits sehr früh neben idealisierenden Bildern auch humorvolle und karikierende Darstellungen des Komponisten. Mit Beethoven-Karikaturen beschäftigten sich die Teilnehmer/innen der 2. Workshop-Gruppe und begannen nun selbst, den Meister von der humorvollen Seite zu sehen. So entstand eine Reihe ganz persönlicher und besonders neuartiger Beethoven-Bilder.

In ausführlichen Führungen durch das Beethoven-Haus erfuhren die Workshop-Teilnehmer/innen Einzelheiten über Beethovens Leben, seinen Alltag, seine Taubheit und seine Musik. Auch über Beethovens Briefe, die eine wichtige Grundlage

dafür bilden, den Künstler und Menschen zu verstehen, gab es Neues zu lernen. Dabei fanden vor allem Beethovens Schrift, die meist nicht leicht zu entziffern ist, und die eigentümliche Rechtschreibung des frühen 19. Jahrhunderts große Aufmerksamkeit. Danach wurden im Workshop Erfahrungen mit dem Schreiben mit Feder und Tusche gesammelt und schließlich eigene Briefe an Beethoven verfasst.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete in beiden Workshops naturgemäß die Beschäftigung mit der Musik Ludwig van Beethovens. Dabei wurden Lieder und Kanons gesungen und bei den Führungen im Museum Notenhandschriften, Skizzenblätter und Drucke besichtigt. Vor allem Musikstücke, die Beethoven komponierte, als er etwa im gleichen Alter wie die Teilnehmer/innen der Workshops war, wurden ausführlich besprochen. Besondere Freude machte Ausführenden wie Zuschauern die Ballett-Stunde, in der Iskra Zankova mit einer Kinder-Gruppe Tänze zu Beethovens "Musik zu einem Ritterballett" einstudierte. Einen Höhepunkt bildete daneben die Analyse des bei allen besonders beliebten Klavierstücks "Für Elise", zu dem auch ein Noten-Rätsel zu lösen war.

Im zweiten Beethoven-Workshop stand dann das neue Kinderbuch „BESUCH BEI BEETHOVEN“ im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die Teilnehmer/innen erfuhren Näheres über Entstehung und Herstellung eines Buches, sie besuchten die Druckerei, sprachen mit der Graphik-Designerin, sammelten Erfahrungen mit unterschiedlichen Schriftarten und probierten die Spiele des neuen Beethoven-Haus Buches aus. Auszüge aus dem Text lernten sie bei Lesungen in den Museumsräumen kennen.

Die Ausstellung "Mein Beethoven-Bild" dokumentiert die Aktivitäten der beiden Workshop-Wochen und zeigt die künstlerischen Ergebnisse, die in dieser Zeit im Beethoven-Haus entstanden sind. Kombiniert werden die Arbeiten der Kinder mit einer Auswahl von Originalen aus den Sammlungen des Beethoven-Hauses, unter denen sich auch einige Original-Handschriften Ludwig van Beethovens, wie der eigenhändige Entwurf zum Klavierstück „An Elise“, befinden.

S.B.